

Steve Jobs, Apple-Gründer (+ 2011)

Quelle: CDL-aktuell, Dezember 2011 (www.cdl-online.de), Seite 2.

Auch der unlängst verstorbene Apple-Gründer Steve Jobs wäre heute wahrscheinlich schon im Mutterleib getötet worden, doch damals hatte seine Mutter ihn zur Adoption freigegeben, zumal Abtreibung Mitte der 50 er Jahre in den USA gesetzlich verboten war.

Das Computergenie erklärte: "Ich bin froh, dass ich nicht als eine Abtreibung endete."

Seine Mutter war 23 Jahre alt, ohne Schulabschluss und Ehemann - und dazu kam eine "ungewollte Schwangerschaft". Steve Jobs erblickte dennoch das Licht der Welt.

Erst Anfang der achtziger Jahre, als er schon längst erwachsen war, lernte er seine leibliche Mutter kennen: *"Ich wollte sie hauptsächlich treffen, um zu sehen, ob es ihr gut geht und um ihr zu danken, denn ich bin froh, dass ich nicht als eine Abtreibung endete."*

Bei der ersten Begegnung sei seine Mutter mehrfach in Tränen ausgebrochen und habe sich dafür entschuldigt, dass sie ihn zur Adoption freigegeben hatte, berichtete er. Doch Jobs selbst war dankbar für seine Kindheit bei Adoptiv-Eltern, die er auch als Erwachsener sehr schätzte: **"Sie waren zu 1000 % meine Eltern"**, erklärte er in einem Interview.